



Ino Augsberg

Schmitt-Lektüren

Vier Versuche über Carl Schmitt

Wissenschaftliche Abhandlungen und Reden zur Philosophie, Politik und Geistesgeschichte, Band 99

129 Seiten, 2020

Print: <978-3-428-15912-3> € 39,90

E-Book: <978-3-428-55912-1> € 35,90

Die hier zusammengestellten Schmitt-Lektüren sind Lektüren Carl Schmitts im doppelten Sinn des Genitivus subiectivus und des Genitivus obiectivus: Es geht ihnen darum, nicht nur die Schmitt'schen Texte wieder zu lesen, sondern zugleich mitzulesen, was, also welche Autoren, welche Texte, Carl Schmitt selbst gelesen hat – und vor allem, wie er sie gelesen hat. Die Untersuchungen lesen Schmitts Schriften nicht primär, wie man eine Spur liest, die zu einem bestimmten Ziel hinführen soll. Im Vordergrund ihres Interesses stehen nicht die inhaltlichen Aussagen. Die Untersuchungen interessieren sich vielmehr vor allem für die dahinterstehenden Verfahren, mit denen sich Carl Schmitt selbst erst seine eigenen, inhaltlich hochumstrittenen »Positionen und Begriffe« erarbeitet.

Inhalt

Schmitt-Lektüren

Von einem, der auszog, das Fürchten zu lehren

Einleitung — Nomos und Norm — Recht als textuales Netzwerk — Ein vierter Nomos der Erde? — Vom Netzwerk zum Rhizom — Die Ambivalenz des Politischen

Über die Grenzen des Rechts

Einleitung — Übertragen, Übersetzen, Überschreiten — Metapher und Begriff — Schmitts Sprachverständnis — Fazit

Kreuzstiche

Einleitung — Helsingör — Karlsruhe — *Exit Ghost?* — *Complexio oppositorum* — Chiasmus — Die Wunde der Politischen Theologie

Im Namen des Volkes

Einleitung — »Volk« als juristische Kategorie — Der Begriff des Volkes bei Carl Schmitt — Zur Unterscheidung von *populus* und *vulgus* bei Kant und Hegel — Im Namen des Namens

Drucknachweise

Personen- und Sachregister

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030/790006-0 · werbung@duncker-humblot.de · verkauf@duncker-humblot.de

www.duncker-humblot.de